

Die Compression tropfbar flüssiger Körper ist, so weit bis jetzt unsere Erfahrungen reichen, demselben Gesetze unterworfen; auch hier scheint Compression und Druckkraft im Verhältnisz zu stehen. Man kann daher annehmen, dasz die zu tropfbaren Flüssigkeiten umgewandelten Gase von Neuem anfangen dem nämlichen Gesetze zu folgen, welchem sie als Gase entsprachen. Auch ist es ziemlich wahrscheinlich, dasz die in feste Körper umgewandelten Flüssigkeiten jenem Gesetze unterworfen sind. Wenn sich diesz durch weitere Versuche bestätigt, so kann man sagen, dasz die Zusammenpreszung eines Körpers nur allein in den Uebergangsmomenten aus einem Aggregations-Zustand in den andern aufhöre sich nach jenem Gesetze zu regeln.

VORLAEUFIGE NOTIZ
UEBER DIE DARSTELLUNG DES ARGILLIUM, DES
CHLOR-ARGILLIUM UND CHLOR-SILICIUM
VOM PROF. H. C. OERSTED

(AUS EINEM BRIEFE DES HERRN VERFASSERS AN DEN PROFESSOR SCHWEIGGER
VOM 9. OCTOBER 1825)

(JOURNAL FUER CHEMIE UND PHYSIK. HERAUSGEGEBEN VON DR. J. S. C. SCHWEIGGER UND DR. FR. W.
SCHWEIGGER-SEIDEL, BD. 45. P. 368. HALLE 1825)¹

Bald werde ich Ihnen Nachricht geben über einige neue Versuche, wodurch es mir geglückt ist Chlor-Argillium darzustellen, und daraus das Argillium. Man erhält das Chlor-Argillium als eine flüchtige Substanz, wenn man trocknes Chlor über glühende, mit Kohle vermischte Thonerde, streichen lässt. Chlor-Silicium erhält man auf dieselbe Weise, nur musz hier die flüchtige Substanz stark abgekühlt werden. — Doch Nächstens mehr.

¹ [Dasselbe Thema ausführlicher behandelt in: Det kgl. danske Videnskabernes Selskabs Oversigter. 1824—25. P. 15—16. Kiøbenhavn. (Sämtliche Aufsätze aus »Videnskabernes Selskabs Oversigter« finden sich zu Ende dieses Bandes.) — Mittheilung über dasselbe Thema in: Magazin for Naturvidenskaberne Bd. 5. P. 176. Christiania 1825 und in: *Poggendorffs Annalen der Physik und Chemie.* Bd. 5. P. 132. Leipzig 1825.]